

Das COLONAT KATTMANN in Ladbergen Hölter

Lt. Hypothekenbuch von 1774 gehören zum Hof Kottmann in Ladbergen Bauerschaft Hölter eine Leibzucht vorm Hofe und ein Heuerhaus im Zuschlag.

Das Colont ist zum ersten Mal im Jahre 1786 in den Grundbuchakten in Erscheinung getreten. Besitzer waren dazumal

Johann Henrich Kottmann und seine Ehefrau Anna Elisabeth
geb. Kröger.

Sie haben den Hof an ihren jüngsten Sohn vererbt und zwar an

Johann Henrich Kattmann und Ehefrau Anna Catharina
geb. Krämer am 04.03.1828.

Deren jüngster Sohn und zeitweiliger Colon Johann Wilm Adolph ist grundbuchamtlich nicht eingetragen.

Die Übertragung auf den älteren Bruder

Hermann Wilhelm Kattmann^{x 1790} und Ehefrau Christine Elisabeth^{x 1799}
geb. Suhre erfolgte am 20.06.1834

gegen Zahlung von 200 Goldthalern und 1200 pr. Kourant.

Vermutlich war das Geld eine Abfindung für den ursprünglichen Erben.

Bei der Markenteilung im Jahre 1842 hat das Ehepaar durch Kauf in der Hölter Mark den Besitz vergrößert. Der Kauf ist 1844 grundbuchamtlich eingetragen.

Ab 1. Oktober 1856 ist das Ehepaar

Hermann Heinrich Wilhelm und Marie Elisabeth geb. Schröer

als Besitzer eingetragen. Warum hier die übliche Erbfolge, daß der jüngste Sohn erbt, nicht eingehalten wurde, weiß ich nicht. Wahrscheinlich ist der jüngste Sohn, Adolph August, früh verstorben, ich konnte nichts weiter über ihn finden. Der vor ihm geborene Sohn Hermann Heinrich Adolph ist 1860 nach USA ausgewandert, und der drittjüngste Sohn, mein Ur-Großvater, hatte zur Zeit der Hofübergabe schon eine Familie mit fünf Kindern. In einer Notiz von Onkel Ede hieß es, daß er getrunken hat. Somit kam er als Besitzer des Colonats wohl auch nicht infrage. Der zweitälteste Sohn Hermann Heinrich Wilhelm war 1847 nach USA ausgewandert. Wie wir schon gehört haben, ist er 1856 nach Ladbergen zurückgekommen, um das Colonat des Vaters zu übernehmen. Mit Zustimmung des Gemeinderathes ist er wieder in den Preußischen Unterthanen Verband aufgenommen worden lt. Verfügung der Regierung Münster vom 30.12.1856.

Wie ich schon ausführte, war Hermann Heinrich Wilhelm Kattmann verheiratet mit Marie Elisabeth Schroer. Die Eintragung der Heirat konnte ich in Ladbergen nicht finden. Beim Tod der Ehefrau steht vermerkt: "41 J. in der Ehe, 6 1/2 J. Wwe." Da der Ehemann 1889 verstorben ist und sie 1895, mußte rein rechnerisch die Heirat etwa 1848 erfolgt sein, also während der USA-Zeit.

Nach der Rückkehr sind in Ladbergen am 27.02.1861 Sohn Hermann Heinrich Wilhelm und am 24.08.1862 Tochter Christine Sophie Friederike geboren. Das Söhnchen ist am 18.01.1865 und das Töchterchen am 27.01.1865 "an der Bräune" gestorben.

Das Ehepaar hat daraufhin eine Nichte zu sich ins Haus geholt, Tochter von Bruder Hermann Wilhelm Adolph und seiner Frau Christine Elisabeth Hillebrand, meine spätere Großmutter Marie Friederike Bernhardine geb. am 10.11.1860. Sie wurde an Kindes statt angenommen und sollte später auch den Besitz erben. Daß sie dann bei der Heirat enterbt wurde, schrieb ich schon.

Das Ehepaar hat daraufhin eine Cousine meiner Großmutter zu sich genommen und zwar eine Tochter des ältesten Bruders des Hofbesitzers, Johann Heinrich Kattmann und seiner Frau Katharina Elisabeth geb. Fiegenbaum, Christine Elsabein geb. am 12.09.1847. Sie war zu dem Zeitpunkt schon 33 Jahre alt, verheiratet mit Wilhelm Heinrich Bierbaum und hatte zwei Kinder. Ein drittes Kind ist am 28.03.1880 geboren und schon 16 Tage später gestorben. Bei der Kirchenbucheintragung heißt es "Kind des Knechtes bei Kattmann."

Der Besitz ist am 11.12.1888 auf Heinrich Wilhelm Bierbaum und Christine Elsabein Kattmann übertragen worden. Bierbaum hat lt. Präsidial-Verfügung den Hofnamen Kattmann angenommen. Das Ehepaar hatte weitere vier Kinder, wovon drei im 1. Weltkrieg gefallen bzw. gestorben sind.

Nach dem Tod der Ehefrau am 15.05.1901 hat Kattmann/Bierbaum am 16.06.1905 die Christine Wilhelmine Fiegenbaum verwitwete Wibbeler geheiratet. Das war Tante Minna Lagemanns Mutter.

Der älteste und einzig Überlebende Sohn der Eheleute Kattmann / Bierbaum war

Hermann Heinrich Wilhelm geb. am 06.06.1875. Er verheiratete sich am 24.02.1905 mit Friederike Wilhelmine Wierwille geb. 30.05.1885.

Mit dem Tode des Vaters am 16.11.1924 wurde das Ehepaar Hofbesitzer. Zu dem Zeitpunkt waren schon alle sieben Kinder geboren und zwar

Heinrich	am 11.06.1905	= Gertrud Lagemanns Vater
Johanne	am 26.07.1907	verh.Schröerlücke
Anna	am 27.08.1910	verh.Rudolf Hilge
Friedrich	10.11.1913	"Metzger"
Wilhelm	am 15.09.1915	
Gustav	am 17.02.1921	= Annerose Apitz Vater und
Erich	am 29.02.1924	= Hoferbe.

Erich und seine Frau Ria haben einen Sohn und 2 (?) Töchter, so daß die Erbfolge gesichert ist.

Zu Beginn des 2. Weltkrieges war der Hof nicht ganz 30 ha groß. Es gehörten drei Heuerhäuser dazu. Das alte Wohnhaus ist im Jahre 1885 durch Blitzschlag abgebrannt, das neue wurde daneben errichtet. Im Jahre 1936 ist eine neue Kornscheune erbaut worden und außerdem befinden sich noch ein Schweinestall und ein Holzschuppen sowie ein altes Backhaus von 1823 auf dem Hof. Das Backhaus ist wahrscheinlich irgendwann "auf Abbruch" gekauft; denn die Namen der Inschrift "Huckriede und Vohs" sind in Ladbergen nicht geläufig. Huckriede gab es in Lienen.

Das Wohnhaus ist in Fachwerkbauweise errichtet und mit roten Ziegelsteinen ausgemauert. Zur Straße hin ist ein Anbau erfolgt. Über der Eingangstür steht auch die Inschrift - wie bei Schmied Kattmann beim Dorf "Wer ein und ausgeht durch die Thür, der soll bedenken für und für, daß unser Heiland Jesus Christ die recht Thür zum Himmel ist."

So oft ich bei Kattmanns war, bin ich immer herzlich aufgenommen.